



Pétanque-Club Luzern

Pétanque-Spielregeln vereinfacht

Pétanque (auch Boule genannt) wird mit **Metallkugeln** aus einem Abwurfkreis gespielt und kann grundsätzlich auf jedem Untergrund gespielt werden. Speziell eignen sich Kiesplätze wie sie in Parkanlagen anzutreffen sind. Der Untergrund sollte nicht zu hart, aber auch nicht zu tief sein. Unebenheiten machen das Spiel interessant, aber natürlich auch anspruchsvoll.

Das Spiel wird mit folgenden Formationen gespielt:

- a) **Tête à Tête** = 2 Einzelspielende mit je 3 Kugeln.
- b) **Doublette** = 2 Mannschaften à jeweils 2 Spielende mit je 3 Kugeln.
- c) **Triplette** = 2 Mannschaften à jeweils 3 Spielende mit je 2 Kugeln.

Der Münzwurf entscheidet, welche Mannschaft beginnt. Ein Mitglied dieser Mannschaft zieht auf dem Boden einen Kreis von einem Durchmesser von 35cm – 50cm, stellt sich in den Kreis und wirft das Cochonnet (kleine Zielkugel aus Holz) in eine Entfernung zwischen **6 und 10 Metern**. Die Zielkugel sollte mind. 50cm von einem Hindernis (Baum, Mauer etc.) entfernt sein. Danach versucht ein Mitglied dieser Mannschaft eine Kugel so nahe wie möglich an das Cochonnet zu platzieren.

Nun wechselt das Wurfrecht an die andere Mannschaft. Diese spielt so lange ihre Kugeln, bis eine ihrer Kugeln näher an der Zielkugel liegt als diejenige der gegnerischen Mannschaft. Danach ist die andere Mannschaft wieder an der Reihe etc...

Eine gutgelegte Kugel des Gegners darf auch weggeschossen werden: z. B. Team A hat eine Kugel sehr nah an das Cochonnet gelegt. Team B schießt nun diese Kugel weg und hat so die Möglichkeit, ggf. mit der nächsten Kugel besser zu platzieren als Team A.

Die Lage der Zielkugel kann sich während des Spiels z.B. durch Kugelkontakt verändern, muss allerdings immer für alle Spieler sichtbar sein. Sie darf nicht näher als 3 und nicht weiter entfernt als 20m vom Wurfkreis entfernt liegen. Verlässt die Zielkugel das Spielfeld oder prallt diese gegen ein Hindernis, muss neu begonnen werden (dieselbe Mannschaft beginnt wieder).

Erst wenn alle Kugeln gespielt sind, werden die Punkte gezählt. Die Mannschaft, die der Zielkugel am nächsten liegt, erhält einen Punkt. Hat sie mehrere Kugeln näher als das gegnerische Team, bekommt sie für jede näher gelegene Kugel einen Punkt. In einer Mène (Durchgang) kann nur eine Mannschaft punkten. Theoretisch können also pro Durchgang maximal 6 Punkte erreicht werden.

Innerhalb der Mannschaft kann die Spielreihenfolge beliebig gewechselt werden. Diejenige Mannschaft, die im letzten Durchgang gepunktet hat, zieht ungefähr an der Stelle wo die Zielkugel lag einen neuen Wurfkreis. Und weiter geht's....

Das Spiel ist gewonnen, wenn eine Mannschaft **13 Punkte** erreicht hat.